



Aktuelles von den Hobby-Mannschaften

Überragender Sieg der Hobby-Mixed-Mannschaft

Die Hobby-Mixed-Gruppe des TC Freudental spielte am 21.7. auswärts gegen den TA TSV Neuenstein. Zur Überraschung aller trat die junge Neuensteiner Mannschaft mit fünf Frauen und nur einem Herrn zum Spiel an. Das „Herrendoppel“ spielten Matthias Vietz und Norbert Schulze. Die Gegner hatten keine Chance, das Spiel entschieden unsere Herren mit 0:6 und 2:6 für Freudental.

Auch das Damendoppel mit Inge Vietz und Gerry Hildebrandt holte mit 2:6 und 4:6 einen weiteren Punkt. Das Mixed mit Jasmina Leibert und Valentin Heipl freute sich beim Endstand 5:7 und 3:6 über den Sieg Punkt für Freudental.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es in die zweite Runde. Schnell entschieden war das erste Doppel mit Inge Vietz und Valentin Heipl, beim Endstand von 2:6 und 1:6 ein weiterer Punkt für unsere Mannschaft. Jasmina Leibert und Matthias Vietz waren mit 1:6 und 3:6 erfolgreich. Der letzte und sechste Sieg ging auf das Konto von Norbert Schulze und Gerry Hildebrandt, sie konnten mit 3:6 und 1:6 punkten.

Endstand 0:6 für den TC Freudental.

Nächstes Spiel: Am 4.8. um 11.00 Uhr in Schmie

TCF-Hobby-Senioren weiterhin ungeschlagen

In einer an Spannung kaum zu überbietenden Begegnung erkämpfte sich die gemischte Hobby Mannschaft 60+ des TC Freudental im Auswärtsspiel gegen den TA TV Markgröningen am 16.7. einen knappen, aber verdienten Sieg. Von insgesamt sechs Partien konnten vier erst im Match- und einer im Satz-Tiebreak entschieden werden. Nach fast fünf Stunden stand es sowohl bei den Begegnungen (3:3) als auch bei den Sätzen (8:8) unentschieden. Bei der Anzahl der gewonnenen Spiele (64:68) hatten die Freudentaler aber die Nase vorn und damit schließlich den Sieg in der Tasche.

Die Ergebnisse aus Sicht der Gastgeber: Herbert Joos und Gerhard Albert 3:6, 3:6; Christa Piel und Inge Vietz 7:5, 3:6, 4:10; Gisela und Helmut Reiser 6:4, 7:6; Susi Röhmer und Gerold Siemer 3:6, 7:6, 13:11; Hanni und Gerhard Albert 4:6, 7:6, 10:6; Inge Vietz und Manfred Schelling 6:7, 6:3, 5:10.